

## Metzler: US-Inflation im Fokus

Im September sind die US-Erzeugerpreise (Donnerstag) und die US-Konsumentenpreise (Freitag) aufgrund des Ölpreisanstiegs gegenüber dem Vormonat voraussichtlich merklich nach oben gegangen. Damit dürfte sich die Inflationsrate von 1,9 % im August auf 2,2 % im September beschleunigt haben - und die Kerninflation von 1,7 % auf 1,8 %. Die Erholung der Inflation dürfte denjenigen Mitgliedern des Offenmarktausschusses in die Karten spielen, die eine Leitzinserhöhung im Dezember fordern, zumal auch von den Einzelhandelsumsätzen (Freitag) positive Konjunktursignale kommen dürften. Die US-Wirtschaft scheint somit bisher gut zu verkraften, dass die Wachstumsrate der Kreditvergabe merklich gesunken ist. Von einem weiteren kontinuierlichen Rückgang des Kreditwachstums würden jedoch zunehmend negative Effekte auf die US-Wirtschaft ausgehen. Ein Anspringen des Kreditmotors ist somit eine notwendige Voraussetzung für einen fortgesetzten Aufschwung.

### **Eurozone: EZB überdenkt QE-Programm**

Die Wirtschaft in der Eurozone strotzt vor Stärke, was sich in einem merklichen Anstieg der Industrieproduktion (Donnerstag) niederschlagen dürfte. Zuvor werden noch Daten zur deutschen Industrieproduktion (Montag) sowie zur italienischen und französischen (Dien-

tag) veröffentlicht. Vor dem Hintergrund der guten Konjunktur und einer tendenziell steigenden Kerninflation konkretisieren sich langsam die Exit-Optionen der EZB aus der unorthodoxen Geldpolitik. Eine anscheinend intensiv diskutierte Option ist, dass die EZB ab Januar 2018 nur noch für 20 Mrd. EUR pro Monat Anleihen über einen Zeitraum von neun Monaten kauft. Damit würde sich der Zeitpunkt der ersten Zinserhöhung bis ins Jahr 2019 verschieben. Eine andere Option ist, die Anleihekäufe zunächst auf 40 Mrd. EUR zu reduzieren und nach einigen Monaten weiter auf 20 Mrd. EUR, sodass das QE-Programm schon im Sommer beendet werden kann. Damit könnte die EZB den Zentralbankzins schon früher anheben.

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk  
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

### **Metzler Asset Management**

Metzler Asset Management GmbH  
Untermainanlage 1  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 21 04 - 5 32  
Telefax (0 69) 21 04 - 11 79  
asset\_management@metzler.com  
www.metzler-fonds.com

#### **Rechtliche Hinweise**

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.